

EFEE-INFO

Oktober 2010



Liebe EFEE-Mitglieder	1
EFEE-INFO, Mitteilungsblatt	2
EFEE begrüßt BEF als neues Firmenmitglied	3
Die zweite ESSEEM Konferenz über die Europäische Sprengausbildung	4
EU-Richtlinien	5
Die 6. EFEE-Weltkonferenz	5
Ein Besuch beim Nachbarn - Hochhaussprengung in Frankreich	7
Veranstaltungskalender	9

Liebe EFEE-Mitglieder

Sätze vom und zur Vorstellung des Präsidenten

Zuerst möchte ich mich Ihnen vorstellen. Ich begann 1979 bei Nitro Consult nach meinem Bergbaustudium (Master) am KTH, dem Königlichen Institut für Technologie in Stockholm. Seitdem bin ich ohne Unterbrechung in der Firma als Spreng- und Erschütterungsberater tätig, die letzten 13 Jahre davon als Geschäftsführer.

Ich fühle mich wirklich geschmeichelt und geehrt, dass ich zum EFEE Präsidenten für das kommende Jahr gewählt wurde, in dem viele wichtige Aufgaben anstehen. Bei der letzten Vorstandssitzung, die vom 8. - 9. Oktober in London stattfand, waren zwölf nationale Mitglieder vertreten. Ich will einige der Themen herausgreifen, die intensiv diskutiert wurden und in unseren Ausschüssen erarbeitet wurden.

Spreng-Zertifikat: das Komitee hat seit 2001 daran gearbeitet, Ausbildungsrichtlinien aufzustellen, die einen gleichen Standard für alle EFEE-Mitglieder abdecken können. Diese Arbeit ist in Teilen von der EU angenommen und finanziert worden. Das ESSEEM-Projekt „Europäischer Standard für die Ausbildung von Sprengberechtigten zur Erhöhung der Mobilität“, welches ein Teil all dieser Arbeit war, hatte sein letztes Treffen am 24. + 25. September in Dresden. Sie können in dieser EFEE-INFO mehr darüber lesen.

Zum Vorteil für alle wird EFEE versuchen, Übersetzungen der hervorragenden Ausbildungsunterlagen zu erlangen und darauf hoffen, dass dies EU-Standard der Ausbildung werden wird.

Ein anderes wichtiges Thema war die „neue“ EU-Richtlinie 2008/43/EC zur „Kennzeichnung und Rückverfolgbarkeit von Explosivstoffen für zivile Zwecke“. Dies ist eine sehr bedeutsame Richtlinie, die die Verfolgung und Erkennbarkeit von

Sprengstoffen und Zündmitteln betrifft, um Terrorismus zu verhindern. Aber sie wird auch einen enormen Einfluss auf die zukünftige Arbeit unserer Mitglieder haben.

Die EFEE-Mitglieder erkennen die Bedeutung an, aber sie befürchten auch, dass die Zeit bis zum 5. April 2012 für das Inkrafttreten der Richtlinie zu kurz ist, um überall umgesetzt werden zu können. Deshalb hat EFEE bei der Europäischen Kommission mit einem Brief angeregt, diesen Zeitpunkt um drei Jahre zu verschieben. Mehr darüber im Kapitel „Richtlinie“.

Weitere Informationen darüber werden auch ein Thema der nächsten EFEE-Weltkonferenz in Lissabon im September 2011 sein, zu der ich Sie alle einlade teilzunehmen. Schicken Sie Themenvorschläge und unterstützen Sie Ihren nationalen Verband dabei, Studenten einzuladen, am „Studenten-Wettbewerb“ teilzunehmen. Ich freue mich auf ein interessantes Jahr und darauf, Sie dort zu treffen.

Donald Jonson, EFEE Präsident

Diese EFEE-INFO enthält Informationen über:

- Vorstellung der BEF, dem jüngsten Firmenmitglied von EFEE
- Bericht von der ESSEEM Konferenz über die Sprengausbildung
- Neuester Stand der EU-Richtlinien
- 6. EFEE Weltkonferenz in Lissabon (Portugal) im September 2011
- Besuch in Frankreich zu einer Hochhaus Sprengung
- Neues aus der Welt des Explosiven

Wir von EFEE hoffen, dass Sie diese EFEE-INFO schätzen. Die nächste Ausgabe wird im Mai 2011 erscheinen, seien Sie so frei und kontaktieren das EFEE-Sekretariat:

- wenn Sie einen Bericht für die EFEE-INFO haben
- wenn Sie ein Ereignis im Veranstaltungskalender veröffentlichen wollen
- wenn Sie Anzeigen in der EFEE-INFO schalten wollen
- oder irgendetwas anderes

Johann Finsteen Gjørdvad, Obmann von EFEE-Newsletter und Vorstandsmitglied

EFEE begrüßt BEF als neues Firmenmitglied

Schwedischer Verband der Felssprengunternehmer



Der Schwedische Verband der Felssprengunternehmer (BEF) wurde 2001 gegründet. Gegenwärtig hat der Verband annähernd 100 Mitgliedsfirmen, die über ganz Schweden verteilt sind. Die Mitgliedsfirmen repräsentieren 85% der übertägigen Sprengungen in Schweden.

Dem Verband angeschlossen ist eine Gruppe aktiver Unterstützer von bedeutenden Herstellern der Sprengindustrie. Zurzeit hat BEF 25 aktive unterstützende Partner, z. B. Atlas Copco, Sandvik, Orica, EPC und Maxam.

Durch die Zusammenarbeit mit der Industrie kann BEF aktiv darauf hinarbeiten, die Bedingungen ihrer Mitgliedsfirmen zu verbessern. Das Ziel des Verbandes ist die Unterstützung finanzieller Interessen seiner Mitglieder, um eine gefestigte Position in der Wirtschaft und Gesellschaft zu erlangen.

BEF ist ein Verbindungsglied zur schwedischen Unfallverhütungsagentur, der schwedischen Arbeitsschutzbehörde und der Polizei ebenso wie als Mitglied des Rates für Ausbildung, zur EFEE, dem schwedischen Bauindustrieverband, dem schwedischen Felsbau Komitee und zum Bergbauverband.

Eine vorrangige Aufgabe ist es, bestehende Beziehungen zu Mitgliedsfirmen zu fördern ebenso wie eine aktive Rolle bei der Beeinflussung neuer Regelungen. BEF unterstützt seine Mitgliedsfirmen aktiv bei alltäglichen Aufgaben und langfristig angelegten Projekten. Alle vier Monate gibt BEF ein Mitteilungsblatt heraus, welches in der Branche hoch angesehen ist. Es liefert Informationen über den letzten Stand in der (Fels)-Sprengtechnik und Artikel über interessante Projekte.

BEF arbeitet gegenwärtig an einem größeren Projekt, dessen Konzept die Felssprengindustrie verändern wird. BEF stellt auch Zertifizierungen aus, was bedeutet, dass viele schwedische Felssprengunternehmen „Zertifizierte Felssprengunternehmen“ sind. Die Zertifizierung bringt große Vorteile mit sich. Der Kunde kann darauf vertrauen, dass die Arbeiten sicher und professionell ausgeführt werden. Die Zertifizierung ist ein Gütesiegel und bestätigt, dass das Unternehmen und seine Mitarbeiter das notwendige Können haben und die schwedischen Gesetze korrekt befolgen. Ständige Unterstützung und Ausbildung gehören zu diesem Bereich. Zusätzliche Informationen können unter der Webseite abgerufen werden: <http://www.bef.nu/in-english.aspx>.

Roger Holmberg

Die 2. ESSEEM Konferenz über Europäische Sprengausbildung

Dresden, 24. September 2010

Hintergrund

Das Ziel dieser Konferenz war es, die Ergebnisse des ESSEEM-Projekts der Öffentlichkeit vorzustellen. Das Projekt wurde von der Europäischen Kommission innerhalb des Leonardo da Vinci Programms gefördert.



Es ist das Ziel des ESSEEM-Projekts, Grundsätze zu definieren ebenso wie Inhalte einer genehmigten Sprengausbildung, um die Vergleichbarkeit und somit die gegenseitige Anerkennung in den verschiedenen europäischen Ländern zu ermöglichen. Das Ergebnis dieses Projekts wird eine beträchtlich höhere Flexibilität von Sprengbefugten hinsichtlich ihrer räumlichen Bereiche sein.

Das Projekt hatte 12 Partner aus 6 Ländern. Die Idee dieses Projektes entstand bei EFEE und insbesondere durch Aslak Ravlo und Karl Kure aus Norwegen.

Weitere Informationen auf der Webseite: <http://www.esseem.eu>

Zielgruppen und Teilnehmer der Konferenz

Die Konferenz richtete sich an alle Beschäftigten und Interessierten aus dem Aus- und Weiterbildungssektor für Sprengberechtigte. Weiterhin waren die Projekte und die während der Konferenz vorgestellten Ergebnisse von besonderem Interesse für Behördenvertreter sowie die Industrie. Mehr als 30 Teilnehmer aus Europa nahmen an der Konferenz teil.

Konferenzthemen

Während der Konferenz stellten die teilnehmenden Partner beispielhaft die Ergebnisse der zusammen 14 Arbeitsgebiete dar.

Folgende Themen wurden angesprochen:

- Grundlagen der Geologie, Mineralogie und relevanter Materialien
- Bohrpläne, Verfahren und Ausrüstung
- Sprengtheorie, Sprengstoffe, Zündsysteme
- Gewinnungssprengungen, Abbruchsprengungen, Tunnelsprengungen
- Sicherheit und Umweltaspekte

Im Verlauf der verschiedenen Präsentationen bekamen die Konferenzteilnehmer eine tiefe Einsicht in die zusammengetragenen Unterlagen. Auszüge der Power Point Präsentationen wurden vorgeführt. Das Ergebnis des ESSEEM-Projekts wird mit einer Zusammenfassung von Ausbildungsunterlagen enden, die zunächst in Englisch verfasst sind. Die Sprengausbildung wird jedoch in der heimischen Sprache erfolgen. Deshalb müssen Übersetzungen in verschiedene Sprachen vorgenommen werden. Diese Arbeit übersteigt aber die Kapazitäten des ESSEEM-

Projekts und es ist das Ziel von EFEE und anderen Partnern eine Möglichkeit zu finden, diesen nächsten Schritt zu verwirklichen. Das Projekt endete am 15. November 2010.

Jörg Rennert, EFEE Vizepräsident

EU-Richtlinien-Komitee

Stand des EFEE Treffens in London Heathrow Oktober 2010

Während des Londoner Treffens stellte das EU-Richtlinien-Komitee einen offiziellen Brief an den Vorsitzenden der Arbeitsgruppe „Gewerbliche Sprengstoffe“ bei der EU Kommission, Herrn Mike Schmahl vor. Der Brief wurde verfasst, um eine Verschiebung der „Kennzeichnung und Rückverfolgbarkeit von Explosivstoffen für zivile Zwecke“ auf die Tagesordnung der Sitzung der Arbeitsgruppe zu bringen. Die Vorstellung ist, eine Verschiebung des Vollzugsdatums der Richtlinie vom 5. April 2012 um drei Jahre, auf den 5. April 2015 zu bewirken.

Innerhalb des Rahmens von Aktivitäten, Analysen und allen unternommenen Maßnahmen betonte die Gruppe, dass die Richtlinie 2008/43/EC vom 4. April 2008 über die Einführung eines Verfahrens zur Kennzeichnung und Rückverfolgung von Explosivstoffen für zivile Zwecke einen enormen Einfluss auf die zukünftigen Arbeitsbedingungen unserer Mitglieder haben wird.

EFEE mit 24 nationalen Verbänden machte zusammen mit FEEM, dem Verband der Europäischen Sprengstoffhersteller, eine Untersuchung und kam zu dem Ergebnis, dass die Richtlinie 200/43/EC in einigen Ländern noch nicht in nationales Recht umgesetzt wurde und es noch viele offene ungelöste Fragen für Handel und Verbraucher gibt:

- Lieferkette
- Ausbildungsstand der verantwortlichen Personen
- Beschriftung von kleinen Gegenständen
- Software für die Datenerfassung
- Sicherheits- und Gesundheitsfragen
- wirtschaftliche Auswirkungen

Deshalb sollte eine Verschiebung der Einführung auf dem nächsten Treffen am 22. Oktober in Brüssel angeregt werden.

Damjan Kovač, Mitglied des EFEE EU-Richtlinien-Komitees

Die 6. EFEE Weltkonferenz

über Sprengstoffe und Sprengtechniken

Die 6. EFEE Konferenz über Sprengstoffe und Sprengtechniken wird vom 18. - 20. September 2011 in Lissabon im Hotel Corinthia abgehalten. Die Konferenz wird in Zusammenarbeit mit dem Portugiesischen Verband für Studien und Sprengtechnik

(AP3E) veranstaltet. EFEE erwartet die Teilnahme von nahezu 500 Spezialisten aus über 50 verschiedenen Ländern und so die große Möglichkeit, Kollegen aus dem Bausektor, Abbruch, Gewinnung- und Bergbauindustrie zu treffen. Somit ist die Entstehung von Netzwerken möglich, die es den Anwendern und Herstellern von Sprengstoffen und Bohrausrüstungen, den Beratern und Kunden dieser Branche ermöglichen, Informationen über neue Techniken zum gegenseitigen Nutzen auszutauschen.

Die Konferenz beginnt am Sonntag mit der Registrierung, Workshops und einem Empfang, denen technische Sitzungen und die Ausstellung am Montag und Dienstag folgen werden. Die Konferenz stellt praxisbezogene Vorträge über folgende Themengruppen in den Mittelpunkt:

- EU-Richtlinien und Harmonisierung
- Gesundheit, Sicherheit und Umweltschutz
- Technische Entwicklungen, Entwicklung der Bohrtechnik und der Herstellung von Bohrlochanlagen
- Erfahrungen aus praktischen Projekten
- Räumung und Dekontaminierung von ehemaligen Produktionsstätten für explosionsgefährliche Stoffe
- Detektionsmöglichkeiten zum Aufsuchen von explosionsgefährlichen Stoffen im Rahmen von Sicherheitsüberprüfungen
- Neue Anwendungen und Ausbildung

Während der Konferenz wird ein Beiprogramm für Begleitpersonen veranstaltet. Es werden Vorschläge für die touristischen Hauptattraktionen unterbreitet. Lissabon ist die westlichste Hauptstadt in Europa. Im Westen des Landes am Atlantik und an der Mündung des Tajo in den Ozean gelegen, bietet Lissabon während des ganzen Jahres ein angenehmes Klima. Der Charme Lissabons beruht auf seiner starken Verbindung zur Vergangenheit; renovierte Paläste, großartige Kirchen und eine beeindruckende Burg, spiegeln das reiche kulturelle Erbe der Stadt. Lissabon ist aber nicht nur Kultur und Geschichte; die Altstadt ist das Zentrum des Nachtlebens mit zahlreichen Restaurants und Bars und der traditionellen melancholischen portugiesischen Musik, dem Fado.

Ein Wettbewerb für Studierende ist zugänglich für eingeschriebene Studenten aus Ländern von EFEE-Mitgliedern. Das Hauptkriterium für die Auswahl des Studenten/in, der kostenlos an der EFEE-Konferenz teilnehmen kann, wird sein:

- Akademische Verdienste oder vergleichbares
- Qualifikation des Kandidaten, bisherige Erfahrung auf dem Gebiet der Sprengstoffe und der Sprengtechnik
- Aktualität des für die Präsentation auf der Konferenz vorgesehenen Beitrages

Ein Aufruf zur Teilnahme und zum Ausfüllen ist verfügbar unter <http://efee.eu/student/index.html>

Jose Gois, vorheriger EFEE-Präsident

Ein Blick über die Grenze - eingeladen in Frankreich zum Big Bang

Drei Mitglieder des Sprengausschusses im Deutschen Abbruchverband folgten der Einladung des französischen Kollegen Yves Canessa, früherer Präsident des Europäischen Abbruchverbandes EDA zur Teilnahme an der Sprengung von drei Wohnblocks in Sartrouville, einem Vorort westlich von Paris.

Die Wohnblocks hatten ein Volumen von $\sim 80.000 \text{ m}^3$ und waren bis zu 48 m hoch. Sprengziel war der Vertikalkollaps von drei Gebäuden, die in einem guten baulichen Zustand waren. Die Sprengenebenen erstreckten sich über vier bzw. fünf Etagen. Soweit entspricht dies dem üblichen Standard. Aber die deutschen Spezialisten Bernd Augsten, Martin Hopfe und Walter Werner sahen auch bemerkenswerte Unterschiede.



Die Sequential-Zündmaschine



Schwimmbecken als Wasserbehälter für die Staubbekämpfung mit Zweitnutzen

Die französischen Kollegen benutzten als Sprengstoff „CISALEX“, eine Emulsion in Plastikrohren von 13 bzw. 17 mm \varnothing und Sprengstoffgewichten von 104 g/m bzw. 190 g/m einschl. der 12 g/m Sprengschnur, die über die gesamte Länge der Ladung angebunden war. Nur einige dicke Säulen im Inneren wurden mit EURODYN geladen.

Die Gesamtlademenge für alle 3 Gebäude betrug 313 kg



Sprengung Phase I



Sprengung Phase II

Die Ladungen waren mit 1.462 elektrischen Zündern versehen, die in 14 Kreisen geschaltet und von einer Sequential -Zündmaschine mit einem „Master“ und einem „Sklaven“ (Serienzündmaschine) initiiert wurden.

All dies war vorgegeben durch die „Sprengbibel“, einer umfassenden Anleitung - einschließlich der Vorschwächungen.



Sprengung Phase III



Das Sprengergebnis mit Sauveur Guglielmino und seinem Team (Fa. SMD, Marseille)

Die Abdeckung gegen Steinflug mit Geotextil und Maschendraht war vorbildlich, ebenso die Evakuierung der ~ 3.000 Anwohner. Dazu kamen 400 Polizisten, 200 Mitarbeiter der Wohnungsbaugesellschaft (Auftraggeber) und des Ordnungsamtes der Gemeinde und noch einmal 100 Ambulanzhelfer zum Einsatz.

Um einer Staatssekretärin eine gute Sicht auf die Sprengstelle zu gewähren, waren mehrere große Bäume gefällt worden.



„CISALEX“ - Sprengstoff

Am Sonntagmorgen - zwei Stunden vor dem Sprengzeitpunkt - zog ein heftiges Gewitter direkt über die Baustelle. Die französischen Kollegen kuppelten die Zündleitung ab und warteten einfach bis das Gewitter sich verzogen hatte.

Interessant ist die Methode zur Staubbekämpfung: 22 sich selbst aufrichtende Plastik-Schwimmbecken wurden mit je 8 m³ Wasser gefüllt. Unter den Becken lagen Spiralen aus 15 m Sprengschnur von 70 g/m, die einen Wasserdampf von über 25 m Höhe erzeugten.

Pünktlich um 10.00 Uhr versanken die drei Blöcke mit einem lauten Knall in einer großen Staubwolke. Es gab keinen ernsthaften Schaden. Wir gratulieren den französischen Kollegen und bedanken uns für die Gelegenheit Erfahrungen gewonnen zu haben.

Walter Werner

Veranstaltungen

2011	06.- 09. Feb.	37. ISEE Konferenz in San Diego (USA)	www.isee.org
	21.-22. Mai	Welt Tunnel Kongress, Helsinki (SF)	www.wtc.org
	26.-27. Mai	Konferenz Sprengtechnik, Stara Lesna, Slowakei	Kontakt: blast.mine@stonline.sk
	18.-20. Sep.	6. EFEE Weltkonferenz, Lissabon (P)	www.efee.eu
2012	28.-30. Mai	EUROC, Stockholm (Schweden)	www.isrm.net/conferencias/detalhes2.php?id=2974&show-conf